



# KONTAKTE

**AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH**

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



in der Fahrschule hört man, je schwerer und größer ein Fahrzeug ist, desto länger ist sein Bremsweg.

Autos haben bei 120 km/h 144 m Bremsweg, Laster brauchen bei entsprechendem Gewicht und Tempo einen längeren Bremsweg, Containerschiffe mit 15 Knoten Geschwindigkeit haben einen Bremsweg von 9.260 m, ca. 5 sm\*.

Mit den Menschen ist es wie mit den Autos: Laster sind schwer zu bremsen. Nicht nur der, auch das Laster kann nur mit Mühe und Anstrengung gestoppt werden. Nicht nur ein Lastwagen in voller Fahrt, auch eine eingefahrene ungute Gewohnheit braucht einen langen Bremsweg.

- Vielleicht lenken wir uns nur allzu oft mit oberflächlicher Unterhaltung ab, hören uns Plattitüden an, sehen Filme, die zweifelhafte Werte vermitteln, daneben nehmen wir immer weniger Signale wahr, die uns zum Innehalten und zu einer Kurskorrektur auffordern.

- Vielleicht hängen wir unser Herz auch an materielle Güter: je mehr wir besitzen wollen, je mehr die Habsucht der Motor unseres Tuns ist, um akzeptiert und geehrt zu werden, desto unsensibler werden wir für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen.

- Vielleicht verplanen wir unsere Zeit auch eng getaktet, Termine, Verpflichtungen, je unentbehrlicher wir

uns machen, je ausgeprägter unsere Geltungssucht wird, desto weniger können wir selbst das Tempo unseres Lebens bestimmen, desto mehr werden wir geschoben und gedrängt, desto hektischer werden unsere Tage.

Ein Bremsweg für solche und ähnliche Laster könnte die Fastenzeit sein - die Chance, einen Gang zurückzuschalten, Geschwindigkeit und Hetze aus unserem Leben herauszunehmen und zur Ruhe zu kommen, die Gelegenheit, ungute Angewohnheiten aufzugeben, die eine Eigendynamik bekommen haben, und die Möglichkeit, Entwicklungen zu korrigieren.

Die Fastenzeit

- ein Bremsweg für den übertriebenen Medienkonsum, damit ich meine Ziele und Ideale nicht aus dem Blick verliere,

- ein Bremsweg für das Immermehr-Haben-Wollen, damit ich mich wieder auf das Lebensnotwendige konzentrieren kann,

- ein Bremsweg für die Terminflut, damit ich neu bestimmen kann, welche Aktivitäten, Gespräche und Begegnungen mein Leben wirklich bereichern.

Die Fastenzeit

- ein wertvoller Bremsweg, damit wir nicht unter die Räder kommen.

Ihre Pfarrerin Annette Kuhn

\* Angaben von David Kuhn, Hamburg

**VALENTINSFEIER  
MIT SEGEN UND SEKT**

Seite 2

**7 WOCHEN OHNE HÄRTE  
FASTENAKTION 2026**

Seite 5

**LESENACHT FÜR  
GRUNDSCHULKINDER**

Seite 6

## NACHGEFRAGT:

**CAROLINE SEELKING,  
SEKRETÄRIN IM PFARRAMT**



**KONTAKTE (K):**  
*Frau Seelking,  
Sie arbeiten  
bereits seit  
Juli 2019 im  
Pfarramt unse-  
rer Kirchengemeinde. Was  
gehört zu Ihren  
Aufgaben?*

**Caroline Seelking (CS):** Ich habe sehr vielfältige Aufgaben. Angefangen als erste Ansprechpartnerin bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen über sämtliche Verwaltungsaufgaben – es ist alles dabei.

**K:** Was hat Sie an dieser Stelle gereizt?

**CS:** Ich war schon von klein auf mit meiner Oma und Mama in der Gemeinde dabei, wurde hier konfirmiert, getraut, meine Kinder wurden hier getauft und gingen in den Kindergarten. Als Jugendliche war ich in der Gemeinde ehrenamtlich tätig und kenne daher viele Gemeindeglieder – so war es für mich quasi eine Herzensangelegenheit, mich zu bewerben als die Stelle frei wurde.

**K:** Was gehört zu Ihren Favorites im Pfarramt, was machen Sie weniger gern?

**CS:** Ich habe keine Lieblingsbeschäftigung, ich erledige alle Arbeiten gerne, oft mit viel Herzblut.

**K:** Es ist wahrscheinlich nicht immer leicht, mit den neuesten Anforderungen auf buchhalterischem und technischem Gebiet Schritt zu halten. Wie schaffen Sie das?

**CS:** Learning by doing – als gelernte Bürokauffrau fällt mir das zum Glück sehr leicht.

**K:** Was wollten Sie schon immer einmal sagen?

**CS:** Wir Sekretärinnen haben ein umfangreiches Aufgabengebiet, was oft von Außenstehenden nicht gesehen und deshalb unterschätzt wird. Daher freuen wir uns immer über ein anerkennendes Wort.

**K:** Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin Gottes Segen für Ihre Arbeit!

BK

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Bei der Sitzung im November war Dekanin Gabriele Schwarz zu Gast: sie erläuterte dem Kirchenvorstand die Dienstordnungen von Pfarrerin Annette Kuhn, Pfarrerin Isabelle Wuschig und Pfarrer Klaus Kuhn.

Da Pfarrerin Annette Kuhn zum 31. Juli 2026 in den Ruhestand tritt, beschloss der Kirchenvorstand einstimmig, Pfarrer Klaus Kuhn die 1. Pfarrstelle im Umfang eines ganzen Dienstverhältnisses ab 1. August 2026 zu übertragen.

Für die Krabbelgruppe sollen eine Wickelgelegenheit und Hochstühle angeschafft werden; die Ausleihbedingungen für den neuen Gemeindebus wurden nach einer Probephase endgültig festgelegt.

In der Dezembersitzung stand der Haushalt für 2026 im Mittelpunkt. Er hat ein Gesamtvolumen von 916.599 €.

Außerdem legte der Kirchenvorstand den Verwendungszweck für das Kirchgeld 2026 fest: es soll für die Anschaffung eines neuen, lichtstärkeren Beamers, die Sanierung des ersten Teils der Friedhofsmauer und die Erneuerung des Zauns am Kindergarten verwendet werden.

Außerdem hat der Kirchenvorstand die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu einer möglichen Generalsanierung des Kindergartens Spitalhof beauftragt. Ziele dieser Machbarkeitsstudie sind, einen Überblick über den baulichen Zustand des Kindergartens zu erhalten, Maßnahmen zu definieren, die auszuführen sind, sowie die Kosten hierfür zu ermitteln.

KK

## SEGEN UND SEKT: WIR FEIERN VALENTINSTAG

Am 14. Februar begeht die Kirche alljährlich den Gedenktag des heiligen Valentin (Valentinstag). Darüber hinaus wird er aber weltweit auch als Tag der Liebenden gefeiert.



*Der Überlieferung nach war Valentin ein armer Priester, der im dritten Jahrhundert unter dem nicht christenfreundlichen Kaiser Claudius II. in Rom lebte. Laut Legende schenkte er den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten. Valentin traute ebenfalls Soldaten, die laut kaiserlichem Befehl unverheiratet bleiben mussten, nach christlichem Zeremoniell. Vermutlich war dies der Anlass, dass Valentin am 14. Februar des Jahres 269 auf Befehl von Kaiser Claudius II. in Rom enthauptet und somit zum Märtyrer wurde. Der heilige Valentin gilt daher als Patron der Liebenden.*

Am **15. Februar** lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth zu einem besonderen Gottesdienst ein: **um 17:00 Uhr** feiern wir in der Martinskirche einen Gottesdienst speziell zum Thema Liebe. Und wer möchte, ist herzlich eingeladen, sich segnen zu lassen. Unsere „Go-Special-Band“ begleitet diesen Gottesdienst musikalisch.

Und danach feiern wir im Gemeindehaus bei einem Glas Sekt (oder Orangensaft) die Liebe und das Leben.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie.**

KK



# GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHEN UND AN OSTERN

**Wir laden Sie zu folgenden Gottesdiensten ein:**

<b>29. März, Palmsonntag</b>	<b>09:30 Uhr</b>	Gottesdienst in Spitalhof
	<b>11:00 Uhr</b>	Gottesdienst in Baar-Ebenhausen
<b>2. April, Gründonnerstag</b>	<b>19:00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl in Spitalhof <b>Hinweis: Wir feiern das Abendmahl mit Matzen und israelischem Wein</b>
<b>3. April, Karfreitag</b>	<b>09:30 Uhr</b>	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in Spitalhof
	<b>11:00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in Baar-Ebenhausen
	<b>15:00 Uhr</b>	Andacht zur Todesstunde Christi in Spitalhof
<b>5. April, Ostersonntag</b>	<b>05:30 Uhr</b>	Feier der Osternacht, beginnend auf dem Friedhof, mit anschließendem Osterfrühstück in Spitalhof <b>Hinweis: Zum Osterfrühstück bitte rechtzeitig im Pfarramt anmelden</b>
	<b>09:30 Uhr</b>	Festgottesdienst mit Abendmahl in Spitalhof
<b>6. April, Ostermontag</b>	<b>11:00 Uhr</b>	Festgottesdienst mit Abendmahl in Baar-Ebenhausen
	<b>09:30 Uhr</b>	Festgottesdienst in Spitalhof
	<b>11:00 Uhr</b>	Festgottesdienst in Baar-Ebenhausen

## WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ

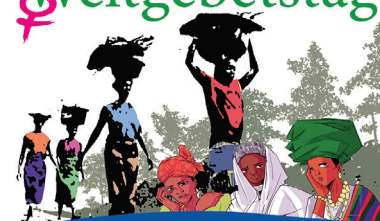
Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus Nigeria.

**„Kommt! Bringt eure Last.“**

lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

**Weltgebetstag**



**Nigeria**

**6. März 2026**

**Kommt!  
Bringt eure Last.**

**Der Ökumenische Gottesdienst für Spitalhof mit St. Salvator Unsern Herrn, St. Blasius Zuchering und Herz Jesu findet um 19:00 Uhr in Herz Jesu statt.**

**Der Gottesdienst für den Südbereich der Gemeinde beginnt um 18:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.**

**Anschließend daran gibt es jeweils noch das schon traditionelle Buffet**

CMS

## SENIOREN-NACHMITTAGE

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen eingeladen, und zwar am:

**19.02.2026, 14:00 Uhr, und  
19.03.2026, 14:00 Uhr in Ebenhausen  
19.03.2026, 14:00 Uhr, in Spitalhof**

Neben Anregungen zu Gott und der Welt bleibt viel Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

KK





# SPRICHWORTE UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

## Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande

Oft muss erst jemand von außerhalb kommen, um den Leuten etwas Tiefschürfendes über sich und ihre Zeit nahezubringen. Dass das jemand aus den eigenen Reihen vielleicht auch schon mal gesagt hat, spielt keine Rolle. Mancher Schriftsteller ist im Ausland entdeckt worden. Und wenn ein Unternehmensberater in wohlgesetzten Worten brilliert, gilt ein Vorschlag plötzlich etwas, den ein Mitarbeiter zuvor erfolglos unterbreitet hatte. Es scheint ausgemacht: **Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande.**

Jesus erging das in seiner Heimat Nazareth anscheinend nicht viel anders. Bei Matthäus heißt es: »**Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet gilt nirgends weniger**

**denn in seinem Vaterland und in seinem Hause.**« Das mag vielleicht daran liegen, dass man den Propheten schon lange kennt, noch bevor er als Prophet hervortritt. Zum Beispiel auch mit seinen Schwächen.

Vielleicht ist aber auch noch Anderes im Spiel: Der Prophet hat seinen Mitmenschen oft Unangenehmes zu sagen, er verlangt meistens, dass sie ihr Leben ändern.

KK



## RÜCKBLICK WEIHNACHTSKONZERT

In der voll besetzten Martinskirche fand am 3. Advent das Weihnachtskonzert statt.

Unser Posaunenchor unter der Leitung von Dr. Kurt Wagner, unser Gospelchor „Die Martin Singers“ unter der Leitung von Nik Haderdauer, unser Kinderchor „Die Hallelujas“ unter der Leitung von Katja Schade, Dr. Frank Lingnau und Christine Roß (Orgel) sowie Frauke Schneider-Lingnau, Christine Roß und Esther Plack (Flöten) boten ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das Florian Hartmann gewohnt souverän und humorvoll moderierte.

Alle Mitwirkenden bedanken sich für 944,77 € Spenden zugunsten der Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

KK





# NEUES EVANGELISCHES GESANGBUCH

Am 1. Advent 2029 soll in allen evangelischen Landeskirchen Deutschlands ein neues Gesangbuch eingeführt werden. Aktuell gibt es einen ersten Entwurf, der in einigen ausgewählten Kirchengemeinden erprobt werden soll: Wir wurden als eine Erprobungsgemeinde ausgewählt.

Neben einem deutschlandweit gemeinsamen Stammteil wird es auch einen Regionalteil geben; dieser wurde gemeinsam von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (EVLKS) erarbeitet. Er greift die kirchenmusikalische und liturgische Vielfalt unserer Regionen auf und ergänzt den Stammteil um Lieder und Texte, die hier einen besonderen Stellenwert haben. Die Besonderheiten des Regionalteils sind:

- neue und bekannte Lieder mit starker regionaler Tradition
- weitere Psalmen
- bewährte Formen des gottesdienstlichen Singens und Feierns, aktualisiert für die heutige Praxis (u. a. Psalmenteil, kleine gottesdienstliche Formen)

Das neue Evangelische Gesangbuch soll ein Gesangbuch für das kommende Jahrzehnt werden - vielfältig, zugänglich und an heutige Nutzungsgewohnheiten angepasst. Es stellt sich die Frage: Welche Inhalte suchen Menschen in einem Buch, welche eher im Internet?



Deshalb laden wir Sie herzlich ein, den Regionalteil mit genau diesem Blick durchzugehen - offen für Neues und neugierig auf Impulse.

**Gemeinsam mit unserem Gospelchor können Sie den Erprobungsentwurf kennenlernen, und zwar am Mittwoch, 11. Februar 2026, ab 19:45 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof.**

Wir freuen uns auf viele neugierige Sängerinnen und Sänger.

KK

## MIT GEFÜHL! - SIEBEN WOCHEN OHNE HÄRTE Die Fastenaktion 2026

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!



Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen.

Und verletzen uns damit umso mehr.

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns ein in einen mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister, Landesbischof und Botschafter der Aktion 7 Wochen ohne

**Im Anschluss an den Gottesdienst am 1. Fastensonntag, 22. März, laden wir in Baar-Ebenhausen zum gemeinsamen Fastenessen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

KK



# LESENACHT FÜR GRUNDSCHULKINDER



**Am 13.02.26 findet die diesjährige Lesenacht Brunnenreuth statt.**

40 Kinder erleben gemeinsam mit unserem Team an Ehrenamtlichen eine spannende Reise in eine Geschichte.

Um 18:00 Uhr beginnt sie im Kindergarten Spitalhof. Es wird gelesen, gegessen, gespielt, gebastelt und ein Film geschaut. Und nach einer kurzen Nacht und einem leckeren Frühstück werden die müden, aber glücklichen Kinder am 14.02.26 um 9:00 Uhr wieder

abgeholt. Was das Thema ist? Das wird noch nicht verraten! Das soll für die Kinder eine Überraschung sein.

Teilnehmen können Kinder der 1.-4. Klassenstufen, es kostet 10 € Unkostenbeitrag für Verpflegung und Bastelmaterial. Die Anmeldung finden Sie auf der Homepage [www.brunnenreuth.de](http://www.brunnenreuth.de)

Bei Fragen melden Sie sich gerne per Mail an [ej.brunnenreuth@elkb.de](mailto:ej.brunnenreuth@elkb.de) (Bitte fragen Sie nicht im Pfarramt nach. Unsere Sekretärinnen sind wundervoll, sind allerdings nicht in die Planung und Durchführung involviert und werden Sie auch nur darum bitten sich an die angegebene E-Mailadresse zu wenden!)

Das Team freut sich schon sehr auf die Kids!

Laura Rafoth

## VORSTELLUNGS-GOTTESDIENST DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN AM 15. MÄRZ

Bald ist es wieder soweit, unser Konfi-Kurs 25/26 nähert sich seinem Ende und damit auch seinem Höhepunkt: Der Konfirmation!

Davor haben wir natürlich noch einiges vor. Unsere Konfis waren in den letzten Wochen und Monaten immer wieder als Teilnehmerinnen und Teilnehmer

im Gottesdienst dabei. Nun werden sie selbst einen Gottesdienst entwerfen, gestalten und halten und sich dabei ihrer Gemeinde vorstellen.

**Also herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst am 15. März um 10:00 Uhr in der Martinskirche in Spitalhof!**

Isabelle Wuschig

## KOOPERATION DER KONFI-ARBEIT MIT ST. MARKUS

Die Familien des zukünftigen Konfikurses 2026/27 haben es schon mitbekommen, in der Konfirmandenarbeit kommt es zu Veränderungen.

Die Kirchengemeinden Brunnenreuth und St. Markus werden zusammenarbeiten. Unsere Teams tun sich zusammen, der Kurs wird teils gemeinsam stattfinden, teils auch in getrennten Gruppen, da keines unserer Gemeindehäuser einer so großen Gruppe Raum zur Kreativität und Entfaltung geben kann. Falls Sie sich fragen: Gab es das nicht schon einmal? Dann erinnern Sie sich ganz richtig. Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht, bündeln unsere Kräfte und können zum Beispiel auch mehrere Termine für die Konfirmation bieten.

Und keine Bange, die Fahrt nach Pappenheim 2027 bleibt natürlich bestehen!

Isabelle Wuschig

## ERGEBNIS DER CHRISTBAUM-AKTION

Auch in diesem Jahr haben unsere Jugend und die Pfadis die Christbaumaktion durchgeführt und dürfen sich über insgesamt 1.500 € freuen, die jeweils zu gleichen Teilen unter Ihnen aufgeteilt werden.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Schnepf, die uns die Traktoren mit Anhängern zur Verfügung gestellt hat, und an Benjamin Schnepf und Alexander Weise, die sie gefahren haben.

KK





## REFERENT\*IN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT GESUCHT

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*in Referent\*in für Öffentlichkeitsarbeit.

Aufgabe ist, die interne und externe Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde zu koordinieren und zu betreuen.

Erforderliches technisches Equipment wird bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt. Die Kosten für etwaige Schulungen werden übernommen.

Wünschenswert wären ein sicherer Umgang mit Social Media und IT-Standard-Software.

Erforderlich ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen hauptamtlich Mitarbeitenden.

Wir gehen am Anfang von einem durchschnittlichen zeitlichen Aufwand von 5 Wochenstunden aus, der vergütet werden kann.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrer Klaus Kuhn 01511/4321085 oder [klaus.kuhn@elkb.de](mailto:klaus.kuhn@elkb.de)

KK

## ÖKUMENISCHE BIBELABENDE Bibel, Bier und Brezn

Aufgrund der personellen Veränderungen gibt es in diesem Winterhalbjahr die Ökumenischen Bibelabende in anderer Form: **zusammen mit den Kirchengemeinden Herz-Jesu, St. Anton, St. Markus und den Mennoniten laden wir ein zu „Bibel, Bier und Brezn“.**

Hinter diesen zweimonatlich stattfindenden Abenden verbergen sich inhaltliche Impulse, die zum Weiterdenken anregen, besondere Biere regionaler Brauereien, angeregte Gespräche über Alltagsthemen mit christlichem Bezug und eine lebendige Ökumene.

Der nächste Termin findet im Pfarrheim St. Anton, Münchner Straße 69, am Dienstag, 10. März 2026, um 19:00 Uhr statt.

Unter dem Oberthema „Starke Frauen - starker Gott“ begegnen wir Ruth, die die Erfahrung macht: alles wird gut.

Herzliche Einladung.

KK



## NÄCHSTE TERMINE DER MINI- UND KINDERGOTTESDIENSTE



Auch für unsere Jüngsten bieten wir Gelegenheit, gemeinsam Gottesdienste zu feiern. Unsere MINI-Gottesdienste richten sich an Kinder bis etwa 6 Jahren und ihre Familien. Wir feiern am 22. Februar und am 22. März um 11:00 Uhr in der Martinskirche.

Am 8. Februar und am 8. März feiern wir Kindergottesdienst im Gemeindehaus Spitalhof. Alle Kinder ab etwa 6 Jahren (und gerne auch ihre Begleitungen) treffen sich um 9:30 Uhr in der Martinskirche und gehen dann während des ersten Liedes ins Gemeindehaus.



KK

## BROT FÜR DIE WELT

Unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ rückt die 67. Aktion Brot für die Welt die Themen Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit in den Mittelpunkt. Viele Gemeindeglieder haben mit ihrer Spende dazu beigetragen, diese Aktion zu unterstützen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spenden in Höhe von insgesamt 3.265,70 €.

Stand: 09.01.2026

## DAS JAHR 2025 IN ZAHLEN

Das Jahr 2025 ist Geschichte - und wirkt dennoch weiter. Hier ein paar Zahlen, hinter denen sich jeweils eine ganz persönliche Geschichte verbirgt:

(Zum Vergleich die Zahlen des Vorjahrs in Klammern)

3.949	Gemeindeglieder	(4.060)
32	Taufen	(33)
3	Trauungen	(5)
48	Konfirmierte	(49)
35	Bestattungen	(38)
5	Eintritte	(1)
94	Austritte	(112)

Stand: 31.12.2025



## VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

### GRUPPEN, KREISE UND VERANSTALTUNGEN

#### EBENHAUSEN

12.02., 19:30 Uhr, Öffentliche KV-Sitzung  
19.02., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag  
**06.03., 18:00 Uhr, Ökumenischer**

#### Gottesdienst zum Weltgebetstag

19.03., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag

#### SPIITALHOF

02.02., 19:00 Uhr, Frauentreff  
07.02., 09:30 Uhr, Konfisamstag  
08.02., 09:30 Uhr, Kindergottesdienst  
10.02., 15:00 Uhr, Kindernachmittag für Grundschulkinder  
12.02., 19:30 Uhr, Öffentliche KV-Sitzung  
13.02., LESENACHT  
22.02., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst  
24.02., 15:00 Uhr, Kindernachmittag für Grundschulkinder  
24.02., 19:00 Uhr, Männertreff  
**24.02., 19:00 Uhr, Konfi-Elternabend**  
05.03., 19:00 Uhr, Frauentreff  
08.03., 09:30 Uhr, Kindergottesdienst  
10.03., 15:00 Uhr, Kindernachmittag für Grundschulkinder  
12.03., 19:30 Uhr, Öffentliche KV-Sitzung  
17.03., 19:00 Uhr, Männertreff  
19.03., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag  
21.03., 09:30 Uhr, Konfisamstag  
22.03., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst  
24.03., 15:00 Uhr, Kindernachmittag für Grundschulkinder  
31.03., 15:00 Uhr, Kindernachmittag für Grundschulkinder

#### EXTERN

**06./07./08.03., Konfiwochenende**  
**06.03., 19:00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Herz Jesu**

**Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien jeweils in Spitalhof:**

#### Montag:

20:00 Uhr, Posaunenchorprobe

#### Mittwoch:

09:30 Uhr, Krabbelgruppe 0 - 3 Jahre  
15:00 Uhr, Elternstammtisch Kindergarten  
19:45 Uhr, Gospelchorprobe  
„Martin-Singers“

#### Donnerstag:

16:00 Uhr, Kinderchor „die Hallelujahs“

## WIR SIND FÜR SIE DA!

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth**  
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de  
www.brunnenreuth.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:  
09:00 - 11:00 Uhr Montag, Dienstag  
15:00 - 17:00 Uhr Donnerstag

**Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn**  
Kontakt über Pfarramt oder  
01511/4321085  
Email: klaus.kuhn@elkb.de

**Pfarrerin Isabelle Wuschig**  
0176/52113253  
Email: isabelle.wuschig@elkb.de

## VON MENSCHEN

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.

## HEILIGE KÖNIGE IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE

Am Sonntag, den 4. Januar, gab es in der Dreieinigkeitskirche Besuch von den Sternsängern aus Baar-Ebenhausen. Sie erzählten den Kirchenbesuchern von ihrer Aussendung.

Der Erlös der diesjährigen Sammelaktion ist für Kinder in Bangladesh bestimmt, um ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Pfarrerin Wuschig hieß die Könige willkommen und diese spendeten mit Weihrauch und Kreide unserer Kirche ihren Sternsingersegen.

CMS



Fotos: Kai Kluin

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

**Die Termine der Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT**



Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt:

Der Dekanatsbezirk Ingolstadt hat eine Pfarrerin und einen Pfarrer als Ansprechpersonen benannt, an die sich Menschen wenden können, die davon betroffen sind.

Sie erreichen die beiden ausschließlich per E-mail unter:

[ansprechpartnerin@ingolstadt.de](mailto:ansprechpartnerin@ingolstadt.de) oder [ansprechpartner@ingolstadt.de](mailto:ansprechpartner@ingolstadt.de)

## KIRCHEN & TREFFPUNKTE

**Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •**  
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

**Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal**  
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •  
85107 Baar-Ebenhausen

**Evang. Kindergarten Spitalhof**  
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 08450/271 •  
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

## SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.  
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28  
BIC: GENODEF1ING

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth  
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Redaktion: Brigitte Krach (BK), Klaus Kuhn (KK),  
Claudia Maria Schwalm (CMS)  
Layout: Claudia Maria Schwalm

V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 2500 •  
Redaktionsschluss: 10.01.2026 •  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
10.03.2026

Bildnachweis:  
- Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt  
- [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)  
- Fundus, Gemeindedienst Bilder  
- <https://pixabay.com/de>

Email: [kontakte.redaktion@gmail.com](mailto:kontakte.redaktion@gmail.com)